Zertifikat

Frau

Dörte Stahl

hat erfolgreich die

Grundausbildung in Suggestopädie

(DGSL-Ausbildungstrainer: Jürgen Eugen Müller)

gemäß den Ausbildungsempfehlungen der DGSL gem. e.V.

abgeschlossen. (*Ausbildungsinhalte umseitig)

DGSL - Ausbildungskommission

Pastetten, 3. Juni 2007

i. A. Ingrid Dietl

DGSL-Geschäftsstelle

DGSL
Lernen ohne Grenzen

Kathleen Brandhofer-Bryan
Verena Damm
Susanne Daum

Ausbildungskommission

DGSL
Deutsche Gesellschaft für
Suggestopädagogisches Lehren und Lernen gem. e.V.
Poigenberger Str. 1 • D-85669 Pastetten
Tel. 0 81 24 / 44 41 11 • Fax 0 81 24 / 44 41 12 • e-mail: info@dgsl.de
www.dgsl.de

Themen der Ausbildung

Frau Stahl hat das

Basistraining Suggestopädie

(Stufe 1 lt. Ausbildungsrichtlinien der DGSL)

absolviert und kann ihre eigenen Trainingsinhalte unter Beachtung der suggestopädischen Methodik und Didaktik aufbereiten und vermitteln.

Sie kann:

- Die einzelnen Phasen des suggestopädischen Kreislaufs gestalten, sowie eigene Lernkonzerttexte schreiben und präsentieren und die Aktivierungsphasen für den Kreislauf entwickeln und gestalten.

- Die fünf Wirkfaktoren der Suggestopädie in ihre Arbeit einbeziehen:
  - den **suggestiv-desuggestiven Prozess**, d.h. den Umgang mit Stress, Dissoziationstechniken, den Abbau von Lernbarrieren, die Gestaltung einer angenehmen Lernumgebung und von peripheren Stimuli, den Einsatz von Entspannungstechniken
  - den **(Lern-)Prozess der Gruppe** durch Einsatz wechselnder Sozialformen, Feedback und geeignete Interventionstechniken anregen und fördern
  - **Musik** in Lernkonzerten, Bewegungs- und Entspannungsübungen, sowie für die Gestaltung von Raumatmosphäre durch ein Verständnis ihrer Wirkungsweise auf Körper und Gehirn lernfördernd einsetzen
  - Lerninhalte **multisensorisch** aufbereiten und unter Beachtung der verschiedenen Lernkanäle vermitteln
  - den **Unterricht rhythmisieren**, d.h. die Abwechslung von aktiven und entspannten Phasen, das Training verschiedener Fertigkeiten, Lernkanäle und Intelligenzen planen und durchführen

  Außerdem wurden Kenntnisse über Geschichte und Entwicklung der Suggestopädie, über Grundzüge der lernrelevanten Gehirnforschung, über Kommunikationsmodelle, Multiple Intelligenzen, den Einsatz und die Wirkung von Körpersprache und das Win-Win-Prinzip. erworben.

  Peergruppenarbeit hat das Basistraining Suggestopädie begleitet, eventuell gab es je nach Möglichkeit eine Hospitation in einem suggestopädisch geführten Kurs.